



Entwicklung und Erprobung von Security-Strategien und -systemen für sichere Abstellprozesse (ADEPT)

Motivation

Durch Überfälle auf Lkw-Transporte und Diebstähle der Ladung, insbesondere bei abgestellten Lkw, entstehen in Europa jedes Jahr wirtschaftliche Schäden von mehr als 8 Milliarden Euro. Die Sicherung von Lkw-Transporten erfolgt derzeit nur bei teuren Gütern, wie Tabakwaren oder Wertmetallen, da sie mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Der Bedarf an Sicherheitsleistungen wird mit dem wachsenden Transportaufkommen weiter steigen. Die Schaffung einer größeren Anzahl von Sicherheitsparkplätzen wäre zu teuer.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projektes ADEPT ist die Erforschung eines umfassenden Sicherheitskonzepts für Lkw-Transporte mit besonderem Fokus auf dem Abstellen von Lkw. Dabei sollen der Status des Transportes überwacht und Zugriffe auf den Laderaum automatisch detektiert werden. Wird ein Zugriff auf die Ladung festgestellt, soll ein zu erarbeitendes standardisiertes Maßnahmenpaket ablaufen. Dazu kann die Alarmierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Transportunternehmens oder von lokalen Polizeikräften gehören. Das Konzept soll flächendeckend nutzbar sein und damit das Aufspannen eines Netzes sicherer Transportwege und Abstellplätze ermöglichen.

Innovationen und Perspektiven

Durch das Zusammenführen von Komponenten aus Technik, Organisation und räumlichen Gegebenheiten entsteht ein innovatives Gesamtsystem, das ein neues Feld von Sicherheitsdienstleistungen für Lkw-Transporte eröffnet. Die Schaffung eines flächendeckenden Sicherheitsnetzwerks bietet eine kostengünstige Möglichkeit zur Sicherung von Lkw-Transporten und kann so dazu beitragen, die Zahl der Übergriffe, und die daraus resultierenden Schäden deutlich, zu verringern.



Lkw-Transporte sind vor allem nachts während der Abstellphase durch Überfälle bedroht. (Quelle: ©iStockphoto.com/DOUGBERRY)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit“

Gesamtzusendung

0,8 Mio. €

Projektlaufzeit

11/2013 - 12/2016

Projektpartner

- Rainer Koch Kommunikation GmbH, Leipzig
- Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr e. V., Berlin
- Kühne + Nagel AG & Co. KG, Hamburg
- BeraCom GmbH & Co. KG, Hamburg

Verbundkoordinator

Helmut Huber
Rainer Koch Kommunikation GmbH
h.huber@koch-kommunikation.de